

Sehr geehrte Damen und Herren

Unser Arbeitskreis „ARCHIV FÜR SCHLESISCHE MUNDART“ benötigt Freunde und Förderer und wendet sich daher an alle, die Freude an der deutschen Sprache und ihren vielfältigen Dialekten haben. Eine Spende oder ein kleiner Förderbeitrag kann helfen, die 1982 begonnene Arbeit für die schlesische Mundart zielstrebig weiterzuführen – auch in Zukunft, denn durch die Veränderung der politischen Landschaft ist eine Förderung durch öffentliche Mittel fast gänzlich entfallen.

Der Arbeitskreis über sich selbst und seine selbst gewählte Aufgabe:

„Wir sind keine Fachexperten, sammeln wertfrei und überlassen das wissenschaftliche Urteil der schlesischen Mundarten den Fachleuten. Der Arbeitskreis erhebt nicht den Anspruch, jemals eine wissenschaftlich kommentierte und dokumentierte Arbeit vorzulegen. Vielmehr ist unsere Arbeit eine **wertungsfreie Sammeltätigkeit** lebendiger Dokumente und deren **Rettung und Feststellung als deutsches Kulturgut**, welches einer späteren Nachwelt zur Erinnerung, Hochachtung und Erschließung dienen soll.“

Unser Arbeitskreis

archiviert fast vergessene schlesische Mundart zur Vervollständigung der gesamt schlesischen Sprachlandschaft bis 1945 und neuerer Mundart-Schreibung danach in sprachlich fremder Umgebung.

Unser Arbeitskreis

erstellt ein Mundart-Tonarchiv als Zeitdokument durch Interviews mit alten Schlesiern, die noch in Mundart denken. Zugleich ist dieses eine **Bestandsaufnahme**, was sich nach fünf Jahrzehnten und mehr in anderer sprachlicher Umgebung vom einstigen Schlesisch erhalten hat. Späteren Sprachforschern soll damit eine kleine Studienhilfe an die Hand gegeben werden.

Unser Arbeitskreis

bringt in unregelmäßigen Abständen einen Band unter dem Titel „**Woas die Stoare pfeifa**“ heraus. Es handelt sich bei der bunten Reihe um eine Seminararbeit über einen oder auch mehreren schlesischen Mundartpoeten, deren Arbeiten wenig oder gar nicht bekannt geworden sind. Dabei beschränkt man sich auf eine unbewertete Auswahl. Wer mehr Informationen über betreffende Autoren benötigt, kann diese über unser Archiv abrufen. Unsere bunte Reihe wird aus praktischen Erwägungen in gebundener Form und in limitierter Auflage herausgegeben und ist zum Selbstkostenpreis über den AK-Leiter, sowie den AK-Mitgliedern erhältlich. Die Auflage der Publikation ist derzeit auf 400 Exemplare begrenzt. Fördermitglieder, die jährlich den Mindestbeitrag von derzeit 25 Euro auf das Arbeitskreiskonto überweisen, erhalten kostenlos den jeweils neu erstellten Band der Publikation „Woas die Stoare pfeifa“, sowie unregelmäßig Rundschreiben, die über die Tätigkeit des Arbeitskreises unterrichten. Auch können die Fördermitglieder an den Tagungen des Arbeitskreises zum Selbstkostenpreis teilnehmen.

Bitte abtrennen und ausgefüllt an den Arbeitskreisleiter zurücksenden

Ich möchte dem Arbeitskreis „ARCHIV FÜR SCHLESISCHE MUNDART“ in Baden-Württemberg als Fördermitglied beitreten und überweise unaufgefordert meinen Jahresbeitrag in Höhe von derzeit 25 Euro auf das Konto des Arbeitskreises.

Name:
Vorname:
Wohnort:
PLZ:
Straße:
Telefonnr.:
Geburtsdatum:
Geburtsort:
Beitritt ab:
Datum:
Unterschrift:

Aus der bunten Reihe „Woas die Stoare pfeifa“ sind nachfolgende Seminarberichte erschienen:

Band 1 bis 4 und der Sonderband sind vergriffen

Band 5 „Groofschoafter kenna nooch pauarn“
1992, von Hermann Günzel, Erhard Gertler und Norbert Nitsche

Band 6 „Puuschweibla vum Geberge“
1993, von Margarete Siebert-Hoppe, Kläre Höhne und Erle Bach

Band 7 „Merr wabern und wabern Taag und Nacht“
1994, Gruppenarbeit – Weberaufstand 1844

Band 8 „Heemte – Vertrieba – Woas ies geblieba?“
1995, Gruppenarbeit- Flucht und Vertreibung (Neuaufgabe)

Band 9 „Ernst Schenke derrzählt spoaßige Geschichta“
1996, zum 100. Geburtstag des Dichters

Band 10 „Neiderland – Eiber der Auder“
1997, eine erklärende mundartliche Biographie des Landes

Band 11 „Äberlausitz is Trumpf – Freediges Wddersahn“
1998, Neues aus der Lausitz von 7 Schriftstellern

Band 12 „Sie pfeifa vuu der Schläsing“
1999, von Steffi Fuhrmann-Wrobel und August Lichter

Band 13 „Aus Mutter Schläsings Schubbsacke“
2002, von Alfred Scholz aus Schönheide/Frankenstein

Band 14 „Heemte die eim Herze gliicht“
2003, von Johannes Tischer, der Ölsebach-Hannes

Band 15 „Ollerlee vu Schläscher Huxt“
2004, themenbezogene Gruppenarbeit

Band 16 „Bloe Barche, griene Täla“
2005, Das Riesengebirgslid

Band 17 „A Värteljoahrhundert hoan mir gesammelt“
2006/07, 25 Jahre Arbeitskreis (Jubiläumsband)

Band 18 in Vorbereitung

Die herausgegebenen und nicht vergriffenen Arbeitsberichte können gegen Kostenersatz über den Arbeitskreisleiter angefordert werden.

Wofür werden die Mittel aus dem Förderkreis oder den Spenden gezielt benötigt?

1. Aufbau und Weiterentwicklung eines Tonarchivs

Die aktiven Mitarbeiter tragen persönlich die anfallenden Kosten selbst und dieses schon seit Gründung des Arbeitskreises. Es gibt immer weniger geeignete Personen der sprechenden schlesischen Mundart in Deutschland. So entstehen Kosten für Porto, Fahrten, Material und Telefon, wo der Arbeitskreis unterstützend beitragen möchte. Deshalb bittet der Arbeitskreis um Unterstützung durch eine Mitgliedschaft und um Spenden für unsere Arbeit.

2. Ankauf alter Mundartbücher für das bestehende Archiv

Für den Ankauf von alten Mundartbüchern aus Antiquariaten oder von Privatpersonen zur Reproduktion von zur Verfügung gestellten Unterlagen (Handschriften, Fotos, Gedichte Geschichten u.ä.) benötigt der Arbeitskreis die Mittel aus den Fördergeldern der Mitglieder.

Die Stadt Wangen/Allgäu hat durch ihren Ex-Oberbürgermeister Dr. Jörg Leist dem Arbeitskreis „ARCHIV FÜR SCHLESISCHE MUNDART“ im Obergeschoß der örtlichen Stadthalle Räumlichkeiten der Allgäustadt für ein schlesisches Mundartarchiv des Arbeitskreises als Dauerbleibe seit 1990 zur Verfügung gestellt, welches sich in unmittelbarer Nachbarschaft des bekannten „Deutschen Eichendorff-Museum“ und dem „Gustav-Freitag-Archiv“ befindet.

gez. Friedrich-Wilhelm Preuß



ARBEITSKREIS

„ARCHIV FÜR SCHLESISCHE MUNDART“

in Baden-Württemberg

(gegründet 1982 durch Erle Bach)

Geschäftsführende Leitung:

Friedrich-Wilhelm Preuß
Eichenweg 12
25365 Sparrieshoop

Tel.: 04121 – 91854
Fax.: 04121 – 807120

Bankverbindung:

Arbeitskreis für schlesische Mundart
Erika Eberle
Sparkasse Lörrach
BLZ: 683 500 48 -- Nr.: 101 746 105

Mindestjahresförderbeitrag: 25 EURO

Bei Überweisungen bitte deutlich den Förderbeitrag/Jahr angeben und den Betrag einer ev. Spende sowie die gewünschte Seminarberichtsnummer

Stand 2008